

**Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Soziologie des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 29. Juni 2016**

**Inhalt**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademischer Grad
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Bachelorstudium
- § 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 8 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 9 Praktikum
- § 10 Bachelorabschlussmodul
- § 11 Modulprüfungen im Bachelornebenfach Soziologie
- § 12 Bildung und Gewichtung der Note
- § 13 In-Kraft-Treten, Übergangs- und Schlussbestimmungen

**Anlagen**

1. Wählbare Nebenfächer
2. Studien- und Prüfungsplan für den Bachelorstudiengang Soziologie
3. Studien- und Prüfungsplan für das Bachelornebenfach Soziologie ohne Bachelor Hauptfach Politikwissenschaft
4. Studien- und Prüfungsplan für das Bachelornebenfach Soziologie mit Bachelor Hauptfach Politikwissenschaft

## **§ 1 Geltungsbereich**

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Soziologie des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften an der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 2 Akademischer Grad**

Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“ (B.A.) durch den Fachbereich Gesellschaftswissenschaften verliehen.

## **§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums**

(1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester einschließlich eines Praktikums im Umfang von mindestens acht Wochen und der Bachelorarbeit.

(2) Im Bachelorstudium werden 180 Credits erlangt, davon 12 Credits für das Praktikum, 40 Credits für das Nebenfach und 12 Credits für die Bachelorarbeit.

## **§ 4 Studienbeginn**

(1) Das Bachelorstudium beginnt jeweils zum Wintersemester.

(2) Das Bachelorstudium im Nebenfach Soziologie kann jeweils zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

## **§ 5 Prüfungsausschuss**

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten in den Bachelorstudiengängen zuständige Stelle ist der Prüfungsausschuss für die Bachelorstudiengänge Geschichte, Politikwissenschaft und Soziologie.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an

- a) je eine Professorin oder ein Professor des Bachelorstudiengangs Geschichte, Politikwissenschaft und Soziologie,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich Gesellschaftswissenschaften,
- c) eine Studierende oder ein Studierender des Bachelorstudiengangs Geschichte, Politikwissenschaft oder Soziologie.

## **§ 6 Zulassungsvoraussetzung zum Bachelorstudium**

Voraussetzung zur Zulassung zum Bachelorstudium sind Englischkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).

## **§ 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen**

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul angeboten.

(2) Als Prüfungsleistungen kommen in Frage:

- Klausur
- Essay
- mündliche Prüfung
- schriftliche Hausarbeit
- Praktikumsbericht
- Prüfungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren
- fachpraktische Prüfungen
- multimedial gestützte Prüfungen / e-Klausuren
- etc.

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls legen die Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.

(3) Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Prüfungsformen kommen als Studienleistungen in Betracht:

- ggf. Auflistung der zusätzlichen Studienleistungen, z. B.:

- Portfolio
- Protokoll
- Referat
- Thesenpapier
- Essay
- Präsentation
- Poster
- etc.

Die Art der Studienleistung eines Moduls legen die Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.

(4) Der Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen ist den Modulhandbüchern zu entnehmen. Für schriftliche Studien- und Prüfungsleistungen wird statt eines Seitenumfanges die Zahl der erforderlichen Zeichen, inklusive der Leerzeichen, angegeben. Nicht mitzuzählen sind Tabellen, Graphiken, Anhänge und Danksagungen.

(5) Die studienbegleitenden Modulprüfungen können auch aus mehreren Teilprüfungen (Modulteilprüfungsleistungen) bestehen. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(6) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig. Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungsleistungen, so können die nicht bestandenen Modulteilprüfungsleistungen zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulteilprüfungsleistungen ist nicht zulässig.

(7) Modulprüfungsleistungen können im Einvernehmen mit den Prüferinnen/den Prüfern in englischer oder in einer anderen Sprache erbracht werden.

### § 8 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses

(1) Der Bachelorabschluss besteht aus den folgenden Modulprüfungen einschließlich des Bachelorabschlussmoduls gem. § 10 mit den entsprechenden Credits:

Modul	Credits
Pflichtmodule im Hauptfach	
Modul 1: Was ist Soziologie?	6 Credits
Modul 2: Soziologische Theorie	12 Credits
Modul 3: Empirische Methoden der Datenerhebung	12 Credits
Modul 4: Empirische Methoden der Datenanalyse	12 Credits
Modul 5: Aufbau: Interaktion und Sozialstruktur	20 Credits
Modul 6: Empiriepraktikum	10 Credits
Modul 7a: Soziologie in der Praxis	6 Credits
Modul 8: Vertiefung: Soziale Praktiken und kollektive Prozesse	18 Credits
Schlüsselkompetenzen	
Additive Schlüsselkompetenzen (Wahlpflicht)	8 Credits
Integrierte Schlüsselkompetenzen	12 Credits
Nebenfach gem. Anlage 1	40 Credits
Modul 7b: Praktikum	12 Credits
Bachelorabschlussmodul gem. § 10	12 Credits
Summe	180 Credits

(2) Auslandssemester (In Anrechnung von Aufbau- und Vertiefungsmodul) ca. 30 Credits

### § 9 Praktikum

- (1) Es gelten die „Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel“ in der jeweils geltenden Fassung.
- (2) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs ist ein mindestens achtwöchiges Praktikum zu absolvieren. Für das Praktikum werden 12 Credits vergeben.
- (3) Das Praktikum kann in einer oder mehreren Praxisstellen absolviert werden. Wird es an mehreren Praxisstellen oder zu verschiedenen Zeitpunkten absolviert, darf der Zeitraum jeder einzelnen Praktikumsstelle sechs Wochen nicht unterschreiten.
- (4) Ein Praktikum im In- oder Ausland kann 13 Wochen umfassen. Für das Praktikum werden 12 Credits vergeben. Für den Erwerb interkultureller Kompetenzen im Rahmen des 13wöchigen Praktikums im Ausland sowie für ein 13wöchiges Praktikum im Inland (inklusive eines eigenen Projekts) werden 5 Credits additive Schlüsselkompetenzen vergeben.

### § 10 Bachelorabschlussmodul

- (1) Die Bachelorarbeit bildet das Bachelorabschlussmodul. Die Bachelorarbeit soll ca. 90.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) umfassen. Für die Bachelorarbeit werden 12 Credits vergeben.
- (2) Das Thema der Bachelorarbeit wird auf Antrag frühestens mit dem Nachweis von mindestens 110 Credits ausgegeben. Die Ausgabe des Themas und die Bestellung des Gutachters oder der Gutachterin, der oder die die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag der oder des Studierenden.
- (3) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von drei Wochen zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.
- (4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der Kandidat oder die Kandidatin nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um drei Wochen verlängert.
- (5) Die Bachelorarbeit kann im Einvernehmen mit den Betreuerinnen oder Betreuern in englischer Sprache erbracht werden.
- (6) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht in zwei gebundenen schriftlichen Exemplaren und in einer Word-Version auf CD oder per Mail beim Prüfungsamt einzureichen.

### § 11 Modulprüfungen im Bachelornebenfach Soziologie

- (1) Studierende anderer Bachelorstudiengänge, die das Nebenfach Soziologie gewählt haben, müssen vier Modulprüfungen gem. Anlage 5 ablegen.
- (2) Studierende des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft, die das Nebenfach Soziologie gewählt haben, müssen vier Modulprüfungen gem. Anlage 7 ablegen.

### § 12 Bildung und Gewichtung der Note

- (1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Bachelorabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
- (2) Die Note des Hauptfachs Soziologie setzt sich wie folgt zusammen:

Module	Anteil
Modul 1: Was ist Soziologie?	5%
Modul 2: Soziologische Theorie	10%
Modul 3: Empirische Methoden der Datenerhebung	5%
Modul 4: Empirische Methoden der Datenanalyse	5%
Modul 5: Aufbau: Interaktion und Sozialstruktur	20%
Modul 6: Empiriepraktikum	15%
Modul 8: Vertiefung: Soziale Praktiken und kollektive Prozesse	20%
Bachelorabschlussmodul gem. § 10	20%
Summe	100%

- (3) Die Note des Praktikums ergibt sich aus dem Praktikumsbericht als obligatorische Studienleistung und der benoteten Hausarbeit in Modul 7a.
- (4) Die Note der Schlüsselkompetenzen setzt sich aus den Ergebnissen der Teilprüfungen des Moduls ‚Additive Schlüsselkompetenzen‘ zu gleichen Teilen zusammen.
- (5) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich aus 70% Hauptfach, 25% Nebenfach, 3% Soziologie in der Praxis (inklusive Praktikum) und 2% Schlüsselkompetenzen.
- (6) Die Note des Nebenfachs Soziologie setzt sich zusammen aus der Durchschnittsnote aller im Rahmen der 40 Credits benoteten Veranstaltungen.
- (7) Im Zeugnis werden zusätzlich Studienschwerpunkte, Ergebnisse der Prüfungen der Zusatzmodule, Regelstudiendauer, Name der Prüferin oder des Prüfers der Abschlussarbeit ausgewiesen.

### **§ 13 In-Kraft-Treten, Übergangs- und Schlussbestimmungen**

- (1) Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die das Studium des Bachelor Soziologie an der Universität Kassel nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung beginnen. Studierende, die das Studium bereits vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung begonnen haben, werden automatisch nach dieser Ordnung geprüft. Sie können auf Antrag bis einschließlich 31.12.2017 nach der bisher für sie geltenden Fachprüfungsordnung geprüft werden.
- (2) Die Prüfungsordnung tritt zum Wintersemester 2017/18 in Kraft.

Kassel, den 29. Juni 2017

Der Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften  
Prof. Dr. Jörn Lamla

**Anlage 1: Wählbare Nebenfächer**

Es gilt die Fächerauswahl lt. der jeweils gültigen Fassung der AB Bachelor/Master.

Zusätzlich kann folgendes Nebenfach mit folgenden Maßgaben gewählt werden:

Wirtschaftswissenschaften

- Module VWL I, II und III
- Module BWL I (a und b), II (a und b) und III (a und b)
- 1 Studienschwerpunkt aus dem Modul 21

## Anlage 2: Studien- und Prüfungsplan für den Bachelorstudiengang Soziologie

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 1: Was ist Soziologie?</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Vorlesung: Ziel ist die Einübung des „soziologischen Blicks“. Die Studierenden haben gelernt, wie sich dieser Blick von Alltagsbeschreibungen unterscheidet und welche Besonderheiten mit dem Gegenstandsbereich des Faches einhergehen. Dabei verschafft ihnen die Vorlesung Zugang zu und Verständnis von unterschiedlichen Problem- und Fragestellungen des Faches. Durch exemplarische Auseinandersetzungen mit zentralen Forschungsthemen, Begriffsbildungen und speziellen Soziologien lernen sie die verschiedenen Denkweisen des Faches kennen. Die Studierenden sollen damit auf die verschiedenen Herausforderungen des weiteren Studiums vorbereitet werden.</p> <p>Seminar/ Propädeutikum: Das Seminar/ Propädeutikum ergänzt und begleitet die Vorlesung. Die Studierenden eignen sich an Inhalten, die auf die Vorlesung Bezug nehmen, wesentliche Voraussetzungen für das eigene wissenschaftliche Arbeiten an. Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, die ihnen eine erfolgreiche Teilnahme an Seminaren ermöglicht. Sie sind mit den zentralen Eigenheiten der wissenschaftlichen Sprache und des wissenschaftlichen Argumentierens vertraut und können diese Sprachkompetenz in Lese- und Schreibübungen umsetzen. Sie besitzen die Fertigkeit, sich eigenständig durch selbstorganisierte Recherchearbeit in der Bibliothek einen Überblick über die einschlägige Literatur zu einem spezifischen Thema zu verschaffen und so Begriffe und Feld zu verknüpfen. Zudem kennen und beherrschen sie die Regeln der Wiedergabe fremden Gedankenguts (direkte und indirekte Zitation) und wissen um die Folgen des Plagiiens.</p> <p>Verankert in diesem Modul ist die Vermittlung folgender integrierter Schlüsselkompetenzen:</p> <p>1.) Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswahl von wesentlichen Elementen in einem Beobachtungsfeld unter Ausblendung der für die Fragen unwesentlichen Elemente;</li> <li>• Lesen wissenschaftlicher Texte: Verstehens- und Interpretationsarbeit; Fähigkeit zur Wiedergabe und (kritischen) Beurteilung der Textinhalte, Fähigkeit wissenschaftliche Texte zu exzerpieren;</li> <li>• Fähigkeit die eigenen Gedanken und Texte unter Anwendung der Fachbegriffe der Disziplin zu organisieren und so auszudrücken, dass sie anderen Studierenden in Diskussionen vermittelt werden können;</li> <li>• Literaturrecherche: Routinierter Umgang mit Datenbanken der Bibliothek; Kenntnis der verschiedenen Textsorten (Monographien, Zeitschriften etc.); Fähigkeit zum Querlesen und sich einen Überblick über die wesentlichen Inhalte verschiedener Publikationen zu machen;</li> <li>• Erlernen des wissenschaftlichen Präsentierens und Referierens: Fähigkeit zur selektiven Aneignung, Auswahl und systematischen Aufbereitung des inhaltlichen Stoffes; Übung in der inhaltlichen Strukturierung und Gestaltung von Referaten; Beherrschung von Präsentationstechniken;</li> <li>• Techniken des wissenschaftlichen Schreibens und Erlernen von Sprachkompetenz (in Bezug auf die Wissenschaftssprache): Erkennen von Argumentationsweisen, Aufbau und Logik von Texten, Zitieren, Erstellen von Bibliographien, Verfassen von Exzerpten, Essays, Rezensionen, Protokollen etc.</li> </ul> <p>2.) Organisationskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstorganisiertes Studieren: erste Eigenständigkeit bei der soziologischen Beobachtung von Alltagsphänomenen; Vor- und Aufbereitung von Referaten und Hausarbeiten, bei der Auswahl relevanter Literatur etc.;</li> <li>• Zeitmanagement: Die Studierenden sind in der Lage, den nötigen Arbeits- und Zeitaufwand für das Lesen von Texten, für die Vorbereitung eines Referats und das Verfassen von Hausarbeiten einzuschätzen und</li> </ul>

	<p>können sich auf die an sie gestellten Arbeitsanforderungen entsprechend einstellen.</p> <p>3.) Informationskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, die in der Uni-Bibliothek erlernten Recherchemethoden umzusetzen.</li> </ul>
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	2 Lehrveranstaltungen (je 2 SWS), 1 Vorlesung, 1 Seminar/ Propädeutikum, insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Immatrikulation für den Bachelor-Studiengang Soziologie oder das Nebenfach Soziologie
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 30 Std. Prüfungsleistung: 90 Std. Insgesamt: 180 Std.
<b>Studienleistungen</b>	Maximal drei Studienleistungen je Veranstaltung nach Maßgabe der Lehrenden: Referate, Sitzungsbetreuungen, Moderationen, Protokolle, Exzerpte, Essays, Interviews, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Posterpräsentation u. Ä.
<b>Prüfungsleistung</b>	Ein Portfolio mehrerer Leistungen (Essay, Testat, Haus- und Übungsaufgaben, u. Ä.) oder eine Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen), oder eine Klausur (90 Min.), mehrere Essays u. Ä. (wird von den Dozierenden festgelegt).
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits Zusätzlich 2 Credits Methodenkompetenz, 1 Credit Organisationskompetenz, 1 Credit Informationskompetenz

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 2: Soziologische Theorie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen Studierende die zentralen Fragestellungen der Soziologie. Sie können einschätzen, welchen Stellenwert soziologische Theorien in der gesellschaftswissenschaftlichen Forschung einnehmen. Ferner vermögen sie Sachverhalte mit unterschiedlichen Konzepten und aus unterschiedlichen Theorieperspektiven zu analysieren und sind imstande einzuschätzen, auf welche Weise bestimmte begriffliche bzw. theoretische Zugänge für die Untersuchung eines Sachverhaltes erkenntnisbringend sein können. Weiterhin sind sie befähigt zur differenzierten Kritik an verschiedenen soziologischen Ansätzen. An der intensiven Auseinandersetzung mit einschlägigen Texten der soziologischen Theorie im Rahmen des Tutoriums und in der Bezugnahme auf zeitgenössisch relevante Probleme erwerben Studierende die Fähigkeit, sich die Perspektive der Soziologie auf soziale Wirklichkeit anzueignen und die Multiperspektivität der soziologischen Theorienlandschaft als Chance zu begreifen, sowie innovative Fragen an soziale Phänomene heranzutragen. Zugleich sind sie imstande die Komposition von Theorien zu erkennen und verschiedene Ebenen soziologischer Theoriebildung zu unterscheiden (Methodologie, Sozialtheorie, Gesellschaftstheorie etc.). Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen können Studierende später in eigene Studien- und Forschungsvorhaben einbringen.</p> <p>Verankert in diesem Modul ist die Vermittlung von Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, aktuelle gesellschaftliche Zusammenhänge theoriegeleitet zu analysieren;</li> <li>• Fähigkeit zur Selektion relevanter Inhalte sowie deren Wiedergabe und Aufarbeitung; Fähigkeit zur kritischen Reflexion ausgewählter Schwerpunkte; Erlernen des Fachvokabulars der Soziologie; aktives, begriffssensibles Anwenden soziologischer Konzepte im wissenschaftlichen Austausch (schriftlich und mündlich);</li> <li>• Erschließen einschlägiger Fachliteratur, v.a. Primärliteratur;</li> <li>• Schulung des aktiven Zuhörens, Mitschreibens, der Organisation und der Reproduktion des Gehörten;</li> <li>• Schulung der Lesekompetenz: Verstehen, Interpretieren und Zusammenfassen komplexer theoretischer Texte;</li> <li>• wissenschaftliche Gesprächsführung: Verständliches Darstellen, Argumentieren, Diskutieren;</li> <li>• Schulung der Schreibkompetenz: Nach wissenschaftlichen Kriterien der Disziplin eigene Texte verfassen;</li> <li>• Fähigkeit, die in der Uni-Bibliothek erlernten Recherchemethoden umzusetzen.</li> </ul>
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	4 Lehrveranstaltungen (je 2 SWS): zwei Veranstaltungen mit je 1 verpflichtenden Tutorium insgesamt 8 SWS
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Immatrikulation für den Bachelor-Studiengang Soziologie
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 120 Std., Selbststudium: 30 Std. Voraussetzung zur Modulprüfung: 90 Std. Prüfungsleistung: 120 Std. Insgesamt 360 Std.
<b>Studienleistungen</b>	Maximal drei Studienleistungen je Veranstaltung nach Maßgabe der Lehrenden: Referate, Sitzungsbetreuungen, Moderationen, Protokolle, Exzerpte, Essays, Interviews, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Postererstellung und/oder -präsentation u. Ä.
<b>Voraussetzung zur Prüfungsleistung</b>	Portfolio mehrerer Leistungen (Essay, kurze Klausur von 45 Minuten, Hausaufgaben u. Ä.) oder eine größere Klausur (90 Min.) oder eine Hausarbeit von ca. 25.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen)
<b>Prüfungsleistung</b>	Eine Hausarbeit von ca. 30.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen)

<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits Zusätzlich 1 Credit Methodenkompetenz
-------------------------------------	---

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 3: Empirische Methoden der Datenerhebung I + II</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende wissenschaftstheoretische Konzepte und Prinzipien des wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns in ihrer Bedeutung für die empirische Sozialforschung. Die Studierenden kennen die gängigen Datenerhebungsmethoden und können die Qualität von qualitativen und quantitativen Daten anhand von Kriterien evaluieren. Sie kennen Maßnahmen zur Sicherung hoher Datenqualität. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die Anlage und Durchführung einer empirischen Datenerhebung kompetent zu bewerten sowie selbst Datenerhebungen durchzuführen. Außerdem erwerben sie die Fähigkeit den Input aus der Vorlesung, dem Tutorium und der begleitend angebotenen Selbstlernplattform aufeinander zu beziehen und die eigenen Studienaktivitäten, z.B. im anschließenden Empiriepraktikum daraufhin auszurichten.
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	4 Lehrveranstaltungen (je 2 SWS): 2 Vorlesungen mit je 1 verpflichtenden Tutorium insgesamt 8 SWS
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Immatrikulation für den Bachelor – Studiengang Soziologie
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 120 Std., Selbststudium: 120 Std. Voraussetzung zur Modulprüfung: 60 Std. Prüfungsleistung: 60 Std. Insgesamt 360 Std.
<b>Studienleistungen</b>	Maximal drei Studienleistungen je Veranstaltung nach Maßgabe der Lehrenden: Referate, Sitzungsbetreuungen, Moderationen, Protokolle, Exzerpte, Essays, Interviews, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Posterpräsentation u. Ä.
<b>Voraussetzung zur Prüfungsleistung</b>	eine Klausur von 120 Minuten in Methoden der Datenerhebung I
<b>Prüfungsleistung</b>	eine Klausur von 120 Minuten in Methoden der Datenerhebung II
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 4: Empirische Methoden der Datenanalyse I + II</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen die Systematisierung der Datenanalysemethoden in den Bereichen deskriptive Statistik, Inferenzstatistik, multivariate Statistik und Text- bzw. Bildinterpretationen und können jeweils angemessene Verfahren zur Beantwortung soziologischer Fragen auswählen.</p> <p>Studierende kennen Maßzahlen zur Beschreibung univariater und bivariater Verteilungen für Variablen mit unterschiedlichen Skalenniveaus und können die Maßzahlen auf der Basis formaler Beschreibungen berechnen.</p> <p>Die Studierenden können selbstständig statistische Verfahren auf soziologische Probleme beziehen und ausgewählte Standardsoftwareoutputs (SPSS und STATA) umfassend interpretieren.</p> <p>Die Studierenden kennen Verfahren der Text- und Bildinterpretation und können Sie auf Beispielfragen anwenden.</p> <p>Die Studierenden reflektieren die Anwendung der Datenanalyseverfahren in Beiträgen der Fachliteratur und diskutieren die Interpretation der Ergebnisse kritisch.</p> <p>In der Übung erarbeiten sich die Studierenden Lösungen in Arbeitsgruppen. Sie diskutieren dabei Vor- und Nachteile der Anwendung spezifischer Maße und festigen so die Fähigkeiten, begründete Entscheidungen zu treffen und mit überzeugenden Argumenten zu präsentieren.</p>
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	6 Lehrveranstaltungen (je 2 SWS): 2 Vorlesungen mit Übung mit je 1 verpflichtenden Tutorium insgesamt 12 SWS
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Teilnahme an einer Veranstaltung im Modul 2
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Präsenzzeit: 180 Std.,</p> <p>Selbststudium: 60 Std.</p> <p>Voraussetzung zur Modulprüfung: 60 Std.</p> <p>Prüfungsleistung: 60 Std.</p> <p>Insgesamt 360 Std.</p>
<b>Studienleistungen</b>	<p>Maximal drei Studienleistungen je Veranstaltung nach Maßgabe der Lehrenden:</p> <p>Referate, Sitzungsbetreuungen, Moderationen, Protokolle, Exzerpte, Essays, Interviews, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Posterpräsentation u. Ä.</p>
<b>Voraussetzung zur Prüfungsleistung</b>	eine Klausur von 120 Minuten in Methoden der Datenanalyse I
<b>Prüfungsleistung</b>	eine Klausur von 120 Minuten in Methoden der Datenanalyse II
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 5 Aufbau: Interaktion und Sozialstruktur</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sollen die Breite und Pluralität des Faches Soziologie erkennen, zwischen Ansätzen und Perspektiven differenzieren und Schwerpunkte entwickeln. Sie werden dazu in die Lage versetzt, unterschiedliche Perspektiven zu recherchieren, zu unterscheiden und zu evaluieren. Ziel ist es, eine kritische Herangehensweise an Gelesenes, Gehörtes und zuvor im schulischen Kontext Erlerntes zu wecken. Sie können wissenschaftliche Kontroversen nachvollziehen und verstehen, eine Auswahl treffen und die unterschiedlichen Perspektiven anwenden.</p> <p>Ziel ist es, dass die Studierenden das Erarbeitete mündlich und schriftlich strukturiert darstellen und ihre bereits erlernten Fähigkeiten in Theorie, wissenschaftlichem Arbeiten und empirischen Forschungsmethoden anwenden können. In Kenntnis der besonderen Akzente der Soziologie in Kassel sollen sie Anknüpfungspunkte eigener Schwerpunkte erarbeiten, die in den Folgemodulen weiter vertieft werden.</p> <p>Verankert in diesem Modul ist die Vermittlung von Kommunikationskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch die Mitarbeit in Arbeitsgruppen zur Vorbereitung von Referaten, Gruppenpräsentationen, Seminarmoderationen etc. erwerben die Studierenden die Fähigkeit, sich in Arbeitsgruppen einzubringen und mit Kritik und Konflikten umzugehen.</li> <li>• In den Seminardiskussionen erwerben sie die Fähigkeit, sachorientiert zu argumentieren und eigene Standpunkte zu vertreten, aber auch selbstkritisch zu reflektieren und zu hinterfragen.</li> </ul>
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	Insgesamt 4 Veranstaltungen, davon mindestens 2 Seminare insgesamt 8 SWS
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	16 Credits
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 120 Std. Selbststudium: 270 Std. Voraussetzung zur Modulprüfung: 90 Std. Prüfungsleistung: 120 Std. Insgesamt: 600 Std.
<b>Studienleistungen</b>	Maximal drei Studienleistungen je Veranstaltung nach Maßgabe der Lehrenden: Referate, Sitzungsbetreuungen, Moderationen, Protokolle, Exzerpte, Essays, Interviews, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Posterpräsentation u. Ä.
<b>Voraussetzung zur Prüfungsleistung</b>	z.B. eine Hausarbeit von ca. 30.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) oder eine Klausur von 90 Minuten oder eine 30min. mündliche Prüfung oder 2 Verlaufs- und 2 Ergebnisprotokolle oder ein Lerntagebuch oder 1 Buchrezension oder eine Referatsverschriftlichung oder 1 Buchexzerpt oder 2 ausführliche Thesenpapiere oder 2 Essays im Gesamtumfang von ca. 30.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) oder eine Projektpräsentation von ca. 24.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen)
<b>Prüfungsleistung</b>	z.B. eine Hausarbeit von ca. 35.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) oder eine Klausur von 90 Minuten oder eine 30min. mündliche Prüfung oder 2 Verlaufs- und 2 Ergebnisprotokolle oder ein Lerntagebuch oder 1 Buchrezension oder eine Referatsverschriftlichung oder 1 Buchexzerpt oder 2 ausführliche Thesenpapiere oder 2 Essays oder eine Projektpräsentation im Gesamtumfang von ca. 35.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	20 Credits Zusätzlich 2 Credits Kommunikationskompetenz

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 6 Empiriepraktikum</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen:          Sie können die Forschungsliteratur und Literaturdatenbanken zu einem bestimmten Forschungsthema auswerten;          Sie sind imstande den Stand der Forschung in einem Teilgebiet aufzubereiten und vor der Seminargruppe zu präsentieren;          Durch eigenständige Recherche und Analyse können sie eine offene Forschungsfrage identifizieren;          Sie können ein empirisches Design zur Beantwortung dieser Fragestellung zu entwerfen und empirische Daten erheben sowie die gewonnenen Daten den methodischen Standards entsprechend auswerten oder bereits vorhandene Daten sekundäranalytisch aufbereiten;          Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer (empirischen) Arbeit auf die Forschungsfrage beziehen und in Kenntnis der methodischen Grenzen des jeweiligen Forschungsdesigns über den erzielten Erkenntnisgewinn in Hinblick auf den gewählten Forschungsbereich reflektieren.</p> <p>Verankert in diesem Modul ist die Vermittlung von Kommunikationskompetenz, also eine Forschungsfrage arbeitsteilig im Team zu bearbeiten und die verschiedenen notwendigen Arbeitsschritte zu koordinieren. Durch die Mitarbeit in Projektgruppen erwerben die Studierenden die Kompetenz sich in Arbeitsgruppen einzubringen und mit Kritik und Konflikten umzugehen.</p>
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	In der Regel zweisemestriges Projektseminar Insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	16 Credits, davon 6 Credits im Modul 2
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 240 Std. Insgesamt: 300 Std.
<b>Studienleistungen</b>	Mitarbeit an der Datenaufbereitung bzw. Datenerhebung im Seminar
<b>Prüfungsleistung</b>	Projektbericht von ca. 55.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen); wahlweise als Einzel- oder als Gruppenleistung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	10 Credits Zusätzlich 3 Credits Organisationskompetenz

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 7a: Soziologie in der Praxis</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Vortragsreihe</p> <p>In einer Vortragsreihe treten wechselnd Vertreterinnen und Vertreter der Soziologie in Kassel sowie Gäste aus der Praxis auf, die aus ihren Arbeitszusammenhängen berichten. Ziel der jeweiligen Vorstellungen ist es, einen Einblick in die konkrete Arbeit von Soziologinnen und Soziologen sowie die vielfältigen Tätigkeitsbereiche und Anwendungsfelder zu vermitteln. Die Studierenden lernen dabei, was den soziologischen Blick auf Gesellschaft von Perspektiven anderer Disziplinen unterscheidet. Sie erfahren exemplarisch, was die Arbeit von Soziologen und Soziologinnen in der Berufswelt auszeichnet, welche Einsatzfelder sich bieten und welche Herausforderungen sich in der konkreten Arbeit ergeben.</p> <p>Im Anschluss an die Vortragsreihe: (Auslands-)Praktikum (Modul 7b).</p> <p>Im Anschluss an das Praktikum: Veranstaltung</p> <p>Die Studierenden absolvieren im Verlauf des Studiums ein Praktikum, das in dieser Veranstaltung reflektiert und soziologisch eingeordnet werden soll. Ziel ist es, die im Praktikum gesammelten Erfahrungen zu resümieren, in ihrem soziologischen Bedeutungsgehalt einzuschätzen und Schlussfolgerungen für die eigene Arbeitsweise als Soziologe und Soziologin zu ziehen, die das weitere Studium bzw. die Vorbereitung auf den Berufseinstieg anleiten soll.</p>
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	2 Lehrveranstaltungen (je 2 SWS): 1 Vorlesung sowie 1 Seminar oder 1 Übung insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Immatrikulation für den Bachelor-Studiengang Soziologie (Hauptfach)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Insgesamt: 180 Stunden
<b>Studienleistungen</b>	Vortragsreihe: Essay, Protokoll u. Ä.
<b>Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit von ca. 35.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen), die eine soziologische Reflexion von Vortragsreihe, Praktikum und nachbereitender Veranstaltung enthält
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 7b: Praktikum</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden erhalten Einblick in die nationale und internationale Arbeitswelt. Sie sammeln Erfahrungen mit den Arbeitsabläufen, Interaktions- und Kooperationsformen in Betrieben und Organisationen; sie arbeiten sich in neue Themen ein und erkunden bislang unbekannte Arbeitsfelder. Arbeitsweisen werden erprobt, und die Relevanz soziologischer Erkenntnisse für den Berufsalltag wird getestet. Im Praktikum sollen Prozesse und soziale Praktiken ursächlich ausgekundschaftet werden, um daraus Fragen zu gewinnen, die im weiteren Studium bearbeitet werden können.</p> <p>Das Praktikum kann folgendermaßen absolviert werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Ein Praktikum von mindestens acht Wochen oder zwei Praktika im Umfang von je mindestens sechs Wochen im In- oder Ausland</li> <li>2) Ein Praktikum im Ausland von 13 Wochen</li> <li>3) Ein Praktikum im Inland von 13 Wochen inklusive eines eigenen Projekts</li> </ol>
<b>Lehr-/Lernformen (Organisationsform)</b>	Anleitung durch Arbeitgebende bzw. Vorgesetzte, eigenständige Mitarbeit
<b>Voraussetzung lt. Prüfungsordnung</b>	Immatrikulation für den Bachelorstudiengang Soziologie (Hauptfach)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	360 Stunden
<b>Voraussetzung zur Prüfungsleistung</b>	<p>Voraussetzung zur Modulprüfungsleistung in Modul 7a:  Praktikumsbericht im Umfang von 25.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen): Bericht über die abgeleiteten Tätigkeiten, Reflexion über eine mögliche Berufsorientierung; ggf. Analyse von Erfahrungen und Beobachtungen im Praktikum unter allgemeinen Aspekten des Faches;  Betreuung und Bewertung des Praktikumsberichts durch eine oder einen hauptamtlich Lehrende/n des Fachs.  Auslandspraktikum von 13 Wochen:  Der Praktikumsbericht wird mit einer Reflexion der erworbenen interkulturellen Kompetenzen ergänzt.  Inlandspraktikum von 13 Wochen: Der Praktikumsbericht wird mit einer Reflexion der im eigenen Projekt erworbenen Kompetenzen ergänzt.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Praktikum mit mindestens acht Wochen oder zwei Praktika von je mindestens sechs Wochen im In- oder Ausland: 12 Credits</li> <li>2) Auslandspraktikum von 13 Wochen: 12 Credits, 5 Credits additive Schlüsselkompetenzen</li> <li>3) Inlandspraktikum von 13 Wochen: 12 Credits, 5 Credits additive Schlüsselkompetenzen</li> </ol>

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 8: Vertiefung: Soziale Praktiken und kollektive Prozesse</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sollen das in der Basis- und Aufbauphase erworbene Fachwissen anwenden und auf neue bzw. weiterführende Fragestellungen und Themenfelder übertragen. Sie sind in der Lage, eigene Fragestellungen zu entwickeln und dazu den entsprechenden Forschungsstand zu recherchieren. Sie gehen souverän mit den einschlägigen theoretischen und konzeptionellen Ansätzen, dem Stand der Forschung und Datenquellen um und beziehen auch internationale Forschungsergebnisse ein.</p> <p>Aus dem Forschungsstand können zentrale, für die Fragestellung relevante Ansätze und Positionen erfasst und wichtige Thesen ausgewählt werden. Die Studierenden können das Erarbeitete mündlich und schriftlich strukturiert darstellen. Die Studierenden erkennen Zusammenhänge, Gemeinsamkeiten und Differenzen zwischen Ansätzen. Sie erproben in dieser Studienphase verschiedene Theorien und Methoden, indem sie sie auf neue Themenfelder anwenden. Aus dieser Auseinandersetzung mit selbstgewählten Themen heraus entwickeln die Studierenden Fragestellungen für ihre Bachelorarbeit.</p> <p>Verankert in diesem Modul ist die Vermittlung von Kommunikationskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfeinerung mündlicher Präsentationsformen</li> <li>• Erprobung von Debattierfähigkeit</li> <li>• Einübung von Gruppenmoderationen</li> </ul>
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	3 Veranstaltungen: Vorlesungen, Seminare, Blockseminare, Übungen, Projekte insgesamt 6 SWS
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	50 Credits
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Std. Selbststudium: 210 Std. Voraussetzung zur Modulprüfung: 120 Std. Modulprüfungsleistung: 120 Std. Insgesamt: 540 Std.
<b>Studienleistungen</b>	Maximal drei Studienleistungen je Veranstaltung nach Maßgabe der Lehrenden: Referate, Sitzungsbetreuungen, Moderationen, Protokolle, Exzerpte, Essays, Interviews, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Posterpräsentation u. Ä.
<b>Voraussetzung zur Prüfungsleistung</b>	z. B. eine Hausarbeit von ca. 37.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) oder eine Klausur von 90 Minuten oder eine 30min. mündliche Prüfung oder 3 Verlaufs- und 3 Ergebnisprotokolle oder ein Lerntagebuch oder 1 Buchrezension oder eine Referatsverschriftlichung oder 1 Buchexzerpt oder 2 ausführliche Thesenpapiere oder 3 Essays oder eine Projektpräsentation von ca. 30.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen)
<b>Prüfungsleistung</b>	z. B. eine Hausarbeit von ca. 37.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) oder eine Klausur von 120 Minuten oder eine 30min. mündliche Prüfung oder 3 Verlaufs- und 3 Ergebnisprotokolle oder ein Lerntagebuch oder 1 Buchrezension oder eine Referatsverschriftlichung oder 1 Buchexzerpt oder 2 ausführliche Thesenpapiere oder 3 Essays oder eine Projektpräsentation von in der Regel von ca. 30.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	18 Credits Zusätzlich 2 Credits Kommunikationskompetenz

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Bachelorabschlussmodul</b>
<b>Art des Modul</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Anfertigung einer Bachelorarbeit von ca. 90.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen), die die Fähigkeit und Fertigkeit des eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens dokumentiert, wahlweise in einem der Fachgebiete der Kasseler Soziologie.</p> <p>Durch die Bachelorarbeit weisen die Studierenden die Kompetenz nach, eine kleinere eigenständige soziologische Forschungsarbeit zu planen und durchzuführen. Ziel ist es, aus den vorangegangenen Seminaren (insbes. dem Empiriepraktikum) eine eigene Fragestellung zu generieren. Die Studierenden können Gelerntes auf einen (neuen) Gegenstand übertragen und eine soziologische Perspektive auf soziale Phänomene einnehmen. Ziel ist es, zu einem eingegrenzten Thema den wissenschaftlichen Forschungsstand zu recherchieren, die Bandbreite soziologischer Forschungsergebnis darzustellen, vergleichend zu analysieren und selbständig zu reflektieren. Da es sich bei der Bachelorarbeit um eine eigenständige Arbeit der Studierenden handelt, werden in diesem Prozess in besonderem Maße Kompetenzen der individuellen Arbeitsorganisation sowie der schriftlichen Darlegung gedanklicher Reflexionen erworben und nachgewiesen.</p>
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	Eigenarbeit mit Betreuung durch Gutachtende
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Erfolgreich abgeschlossene Module 1-4, das Empiriepraktikum muss mind. begonnen sein
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Selbststudium: 360 Stunden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bachelorarbeit ca. 90.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Additive Schlüsselkompetenzen (Wahlpflicht)</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>vertiefte Informationskompetenz (4 Credits), interkulturelle Kompetenzen, Englisch oder eine weitere Fremdsprache (4-8 Credits), fachbezogene Software-Anwendung (4-8 Credits), aktive Teilnahme an Veranstaltungen zur Berufsorientierung und zum Praxisbezug;</p> <p>insgesamt maximal 6 Credits (unbenotet): eigenständige Durchführung von Fachtutorien (3 Credits), Erstsemestereinführung (2 Credits), Studienberatung (max. 2 Credits), Aktive Teilnahme an Selbstverwaltungsgremien der Hochschule und Mitwirkung an Organen der Studierendenschaft (max. 3 Credits pro Semester)</p> <p>insgesamt maximal 2 Credits (unbenotet): je fremdsprachige Veranstaltung im Hauptfach Soziologie 1 Credit Fremdsprachenkompetenz</p> <p>5 Credits (unbenotet) interkulturelle Kompetenzen im Rahmen eines 13wöchigen Praktikums im Ausland nach den Vorgaben von Modul 7b</p> <p>5 Credits (unbenotet) berufsorientierende Kompetenzen im Rahmen eines 13wöchigen Praktikums im Inland nach den Vorgaben von Modul 7b</p> <p>Mindestens eine Veranstaltung muss benotet sein.</p>
<b>Lehr-/Lernform (Organisationsform)</b>	Übungen, Selbstarbeitszeit
<b>Voraussetzung lt. Prüfungsordnung</b>	Immatrikulation im Bachelorstudiengang Soziologie
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	240 Stunden
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Modulteilprüfungsleistungen sind: Fragebogenentwicklung, Interviews, Veranstaltungskonzeption, Hausarbeit, Projektpräsentation, Klausur, bescheinigte Mitwirkung u. Ä.</p> <p>Modulprüfungsleistung: Die Durchschnittsnote aller benoteten Leistungen ergibt die Modulnote.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Integrierte Schlüsselkompetenzen: Sozial- und Eigenkompetenz</b>	
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Informationskompetenz (1 Credit)	Modul 1
	Methodenkompetenz (3 Credits)	Modul 1 und 2
	Kommunikationskompetenz (4 Credits)	Modul 5 und 8
	Organisationskompetenz (4 Credits)	Modul 1 und Empiriepraktikum
<b>Lehr-/Lernform (Organisationsform)</b>	Seminare, Vorlesung, Übungen, Tutorien, Projektseminare	
<b>Voraussetzung lt. Prüfungsordnung</b>	Zulassung für das jeweilige Modul	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	360 Stunden	
<b>Studienleistungen</b>	Der Nachweis der Schlüsselkompetenzen findet als Studienleistung innerhalb des dafür gewählten Moduls statt: als Referat (auch multimediale Präsentation), Diskussionsleitung, Teilnahme an studentischen Projekten, Fragebogenentwicklung, Interviews, Veranstaltungskonzeption, Gruppenleitung, Hausarbeit.	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits	

**Anlage 3: Studien- und Prüfungsplan für das Bachelornebenfach Soziologie ohne Bachelor Hauptfach Politikwissenschaft**

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 1: Einführung in die Soziologie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die Breite und das Themenspektrum des Faches und kennen die zentralen Fragestellungen der Soziologie. Sie können einschätzen, welchen Stellenwert soziologische Theorien in der gesellschaftswissenschaftlichen Forschung einnehmen. Ferner vermögen sie Sachverhalte mit unterschiedlichen Konzepten und aus unterschiedlichen Theorieperspektiven zu analysieren und sind imstande einzuschätzen, welcher begriffliche bzw. theoretische Zugang für die Untersuchung eines Sachverhaltes erkenntnisbringend sein kann. Weiterhin sind sie befähigt zur differenzierten Kritik an verschiedenen soziologischen Ansätzen. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen können Studierende in eigene Forschungsvorhaben einbringen.
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	3 Lehrveranstaltungen (je 2 SWS): 2 Vorlesungen, 1 verpflichtendes Tutorium zur Vorlesung „Soziologische Theorie“ insgesamt 6 SWS
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Immatrikulation für das Bachelornebenfach Soziologie
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Std. Selbststudium: 120 Std. Insgesamt: 210 Std.
<b>Prüfungsleistung</b>	Wird mit bestanden / nicht bestanden gewertet: Portfolio mehrerer Leistungen (Essay, kurze Klausur von 45 Minuten, Hausaufgaben u. Ä.) oder eine größere Klausur (90 Min.) oder eine Hausarbeit von ca. 25.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen).
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	7 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 2: Empirische Methoden der Datenerhebung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende wissenschaftstheoretische Konzepte und Prinzipien des wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns in ihrer Bedeutung für die empirische Sozialforschung. Die Studierenden kennen die gängigen Datenerhebungsmethoden und können die Qualität von qualitativen und quantitativen Daten anhand von Kriterien evaluieren. Sie kennen Maßnahmen zur Sicherung hoher Datenqualität.</p> <p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die Anlage und Durchführung einer empirischen Datenerhebung kompetent zu bewerten sowie selbst Datenerhebungen durchzuführen. Außerdem erwerben sie die Fähigkeit den Input aus der Vorlesung, dem Tutorium und der begleitend angebotenen Selbstlernplattform aufeinander zu beziehen.</p>
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	4 Lehrveranstaltungen (je 2 SWS): 2 Vorlesungen mit je 1 verpflichtenden Tutorien insgesamt 8 SWS
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Immatrikulation für das Bachelornebenfach Soziologie
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 120 Std. Selbststudium: 120 Std. Voraussetzung zur Modulprüfung: 60 Std. Prüfungsleistung: 60 Std. Insgesamt: 360 Std.
<b>Studienleistungen</b>	Maximal drei Studienleistungen je Veranstaltung nach Maßgabe der Lehrenden: Referate, Sitzungsbetreuungen, Moderationen, Protokolle, Exzerpte, Essays, Interviews, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Posterpräsentation u. Ä.
<b>Voraussetzung zur Prüfungsleistung</b>	eine Klausur von 120 Minuten in Methoden der Datenerhebung I
<b>Prüfungsleistung</b>	eine Klausur von 120 Minuten in Methoden der Datenerhebung II
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 3: Empirische Methoden der Datenanalyse I</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen die Systematisierung der Datenanalysemethoden in die/der Bereiche/den Bereichen deskriptive Statistik, Inferenzstatistik, multivariate Statistik und Text- bzw. Bildinterpretationen und können jeweils angemessene Verfahren zur Beantwortung soziologischer Fragen auswählen.</p> <p>Die Studierenden kennen Maßzahlen zur Beschreibung univariater und bivariater Verteilungen für Variablen mit unterschiedlichen Skalenniveaus und können die Maßzahlen auf der Basis formaler Beschreibungen berechnen.</p> <p>Die Studierenden können selbständig statistische Verfahren auf soziologische Probleme beziehen und ausgewählte Standardsoftwareoutputs (SPSS und STATA) umfassend interpretieren.</p> <p>Die Studierenden kennen Verfahren der Bild- und Textinterpretation und können sie auf Beispielfragen anwenden.</p> <p>Die Studierenden reflektieren die Anwendung der Datenanalyseverfahren in Beiträgen der Fachliteratur und diskutieren die Interpretation der Ergebnisse kritisch.</p> <p>In der Übung erarbeiten sich die Studierenden Lösungen in Arbeitsgruppen. Sie diskutieren dabei Vor- und Nachteile der Anwendung spezifischer Maße und festigen so die Fähigkeiten, begründete Entscheidungen zu treffen und mit überzeugenden Argumenten zu präsentieren.</p>
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	3 Lehrveranstaltungen (je 2 SWS): 1 Vorlesung mit Übung und einem verpflichtenden Tutorium insgesamt 6 SWS
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Teilnahme an einer Veranstaltung im Modul 2
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Std. Selbststudium: 30 Std. Prüfungsleistung: 60 Std. Insgesamt: 180 Std.
<b>Studienleistungen</b>	Maximal drei Studienleistungen je Veranstaltung nach Maßgabe der Lehrenden: Referate, Sitzungsbetreuung, Moderationen, Protokolle, Exzerpte, Essays, Interviews, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Posterpräsentation u. Ä.
<b>Prüfungsleistung</b>	eine Klausur von 120 Minuten
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 4: Soziologische Diagnose</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sollen die Breite und Pluralität des Faches Soziologie erkennen, zwischen Ansätzen und Perspektiven differenzieren und Schwerpunkte entwickeln. Sie werden dazu in die Lage versetzt, unterschiedliche Perspektiven zu recherchieren, zu unterscheiden und zu evaluieren. Ziel ist es, eine kritische Herangehensweise an Gelesenes, Gehörtes und zuvor im schulischen Kontext Erlerntes zu wecken. Sie können wissenschaftliche Kontroversen nachvollziehen und verstehen, eine Auswahl treffen und die unterschiedlichen Perspektiven anwenden. Ziel ist, dass Studierende das Erarbeitete mündlich und schriftlich strukturiert darstellen und ihre bereits erlernten Fähigkeiten in Theorie, wissenschaftlichem Arbeiten und empirischen Forschungsmethoden anwenden können.
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	3 Lehrveranstaltungen (je 2 SWS): Seminare oder Vorlesungen insgesamt 6 SWS
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Immatrikulation für das Bachelornebenfach Soziologie
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Std. Selbststudium: 30 Std. Voraussetzung zur Modulprüfung: 90 Std. Prüfungsleistung: 120 Std. Insgesamt: 450 Std.
<b>Studienleistungen</b>	Maximal drei Studienleistungen je Veranstaltung nach Maßgabe der Lehrenden: Referate, Sitzungsbetreuungen, Moderationen, Protokolle, Exzerpte, Essays, Interviews, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Posterpräsentation u. Ä.
<b>Voraussetzung zur Prüfungsleistung</b>	z.B. eine Hausarbeit von ca. 30.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) oder eine Klausur von 90 Minuten oder eine 30min. mündliche Prüfung oder 2 Verlaufs- und 2 Ergebnisprotokolle oder ein Lerntagebuch oder 1 Buchrezension oder eine Referatsverschriftlichung oder 1 Buchexzerpt oder 2 ausführliche Thesenpapiere oder 2 Essays im Gesamtumfang von ca. 30.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) oder eine Projektpräsentation von ca. 24.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen)
<b>Prüfungsleistung</b>	z.B. eine Hausarbeit von ca. 35.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) oder eine Klausur von 90 Minuten oder eine 30min. mündliche Prüfung oder 2 Verlaufs- und 2 Ergebnisprotokolle oder ein Lerntagebuch oder 1 Buchrezension oder eine Referatsverschriftlichung oder 1 Buchexzerpt oder 2 ausführliche Thesenpapiere oder 2 Essays oder eine Projektpräsentation im Gesamtumfang von ca. 35.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	15 Credits

**Anlage 4: Studien- und Prüfungsplan für das Bachelornebenfach Soziologie mit Bachelor Hauptfach Politikwissenschaft**

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 1: Einführung in die Soziologie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die Breite und das Themenspektrum des Faches und kennen die zentralen Fragestellungen der Soziologie. Sie können einschätzen, welchen Stellenwert soziologische Theorien in der gesellschaftswissenschaftlichen Forschung einnehmen. Ferner vermögen sie Sachverhalte mit unterschiedlichen Konzepten und aus unterschiedlichen Theorieperspektiven zu analysieren und sind imstande einzuschätzen, welcher begriffliche bzw. theoretische Zugang für die Untersuchung eines Sachverhaltes erkenntnisbringend sein kann. Weiterhin sind sie befähigt zur differenzierten Kritik an verschiedenen soziologischen Ansätzen. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen können Studierende in eigene Forschungsvorhaben einbringen.
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	3 Lehrveranstaltungen (je 2 SWS): 2 Vorlesungen, 1 verpflichtendes Tutorium zur Vorlesung „Soziologische Theorie“ insgesamt 6 SWS
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Immatrikulation für das Bachelornebenfach Soziologie
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Std.; Selbststudium: 120 Std. Insgesamt: 210 Std.
<b>Prüfungsleistung</b>	Wird mit bestanden / nicht bestanden gewertet: Portfolio mehrerer Leistungen (Essay, kurze Klausur von 45 Minuten, Hausaufgaben u. Ä.) oder eine größere Klausur (90 Min.) oder eine Hausarbeit von ca. 25.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen).
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	7 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 2: Empirische Methoden der Datenerhebung II</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen die gängigen Datenerhebungsmethoden und können die Qualität von qualitativen und quantitativen Daten anhand von Kriterien evaluieren. Sie kennen Maßnahmen zur Sicherung hoher Datenqualität.  Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die Anlage und Durchführung einer empirischen Datenerhebung kompetent zu bewerten sowie selbst Datenerhebungen durchzuführen. Außerdem erwerben sie die Fähigkeit den Input aus der Vorlesung, dem Tutorium und der begleitend angebotenen Selbstlernplattform aufeinander zu beziehen.
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	3 Lehrveranstaltungen (je 2 SWS): 1 Vorlesungen mit 1 verpflichtenden Tutorium, 1 Seminar insgesamt 6 SWS
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Immatrikulation für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft mit Nebenfach Soziologie
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Std. Selbststudium: 210 Prüfungsleistung: 60 Std. Insgesamt: 360 Std.
<b>Studienleistungen</b>	Maximal drei Studienleistungen nach Maßgabe der Lehrenden: Referate, Sitzungsbetreuungen, Moderationen, Protokolle, Exzerpte, Essays, Interviews, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Posterpräsentation u. Ä.
<b>Prüfungsleistung</b>	eine Klausur von 120 Minuten in Methoden der Datenerhebung II
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits
<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 3: Empirische Methoden der Datenanalyse II</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können selbständig statistische Verfahren auf soziologische Probleme beziehen und ausgewählte Standardsoftwareoutputs (SPSS und STATA) umfassend interpretieren.

	<p>Die Studierenden reflektieren die Anwendung der Datenanalyseverfahren in Beiträgen der Fachliteratur und diskutieren die Interpretation der Ergebnisse kritisch.</p> <p>In der Übung erarbeiten sich die Studierenden Lösungen in Arbeitsgruppen. Sie diskutieren dabei Vor- und Nachteile der Anwendung spezifischer Maße und festigen so die Fähigkeiten, begründete Entscheidungen zu treffen und mit überzeugenden Argumenten zu präsentieren.</p>
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	3 Lehrveranstaltungen (je 2 SWS): 1 Vorlesung mit Übung und 1 verpflichtenden Tutorium insgesamt 6 SWS
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Teilnahme an einer Veranstaltung im Modul 2
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Std. Selbststudium: 30 Std. Prüfungsleistung: 60 Std. Insgesamt: 180 Std.
<b>Studienleistungen</b>	Maximal drei Studienleistungen je Veranstaltung nach Maßgabe der Lehrenden: Referate, Sitzungsbetreuungen, Moderationen, Protokolle, Exzerpte, Essays, Interviews, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Posterpräsentation u. Ä.
<b>Prüfungsleistung</b>	eine Klausur von 120 Minuten
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 4: Soziologische Diagnose</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sollen die Breite und Pluralität des Faches Soziologie erkennen, zwischen Ansätzen und Perspektiven differenzieren und Schwerpunkte entwickeln können. Sie werden dazu in die Lage versetzt, unterschiedliche Perspektiven zu recherchieren, zu unterscheiden und zu evaluieren. Ziel ist, eine kritische Herangehensweise an Gelesenes, Gehörtes und zuvor im schulischen Kontext Erlerntes zu wecken. Sie können wissenschaftliche Kontroversen nachvollziehen und verstehen, eine Auswahl treffen und die unterschiedlichen Perspektiven anwenden. Ziel ist, dass die Studierenden das Erarbeitete mündlich und schriftlich strukturiert darstellen und ihre bereits erlernten Fähigkeiten in Theorie, wissenschaftlichem Arbeiten und empirischen Forschungsmethoden anwenden können.
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	3 Seminare / Vorlesungen insgesamt 6 SWS
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	7 Credits
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Std. Selbststudium: 30 Std. Voraussetzung zur Modulprüfung: 90 Std. Prüfungsleistung: 120 Std. Insgesamt: 450 Std.
<b>Studienleistungen</b>	Maximal drei Studienleistungen je Veranstaltung nach Maßgabe der Lehrenden: Referate, Sitzungsbetreuungen, Moderationen, Protokolle, Exzerpte, Essays, Interviews, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Posterpräsentation u. Ä.
<b>Voraussetzung zur Prüfungsleistung</b>	z.B. eine Hausarbeit von ca. 30.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) oder eine Klausur von 90 Minuten oder eine 30min. mündliche Prüfung oder 2 Verlaufs- und 2 Ergebnisprotokolle oder ein Lerntagebuch oder 1 Buchrezension oder eine Referatsverschriftlichung oder 1 Buchexzerpt oder 2 ausführliche Thesenpapiere oder 2 Essays im Gesamtumfang von ca. 30.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) oder eine Projektpräsentation von ca. 24.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen)
<b>Prüfungsleistung</b>	z.B. eine Hausarbeit von ca. 35.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) oder eine Klausur von 90 Minuten oder eine 30min. mündliche Prüfung oder 2 Verlaufs- und 2 Ergebnisprotokolle oder ein Lerntagebuch oder 1 Buchrezension oder eine Referatsverschriftlichung oder 1 Buchexzerpt oder 2 ausführliche Thesenpapiere oder 2 Essays oder eine Projektpräsentation im Gesamtumfang von ca. 35.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	15 Credits